

Trotz deiner Schwachheit ein Held sein (13.03.2011)



Guten Morgen allerseits.

Ich hoffe euch geht es allen gut. Hoffe ihr seid alle fit?? Müsste man wahrscheinlich jeher mich fragen. Meistens bin ich es, der nicht fit ist denke ich. Fragt mal Andreas bezüglich letzten Sonntag. Der kann euch was erzählen. Aber Gott sei Dank ist es heute anders und ich kann mit vollem Elan eine Botschaft zu der Ehre Gottes bringen.

Und nach dem wunderbaren Lobpreis heute, kann man einfach nur fit sein. Gott ist gut. Amen. Er hat heute Gnade gegeben, dass wir hier sein können. Ich hoffe ihr freut euch über Gottes Gnade und genießt jeden Tag eures Lebens zu seiner Ehre. Gott segne euch jetzt bei der Botschaft.

Ich habe eine Frage.

Wer von euch wollte schon immer mal ein Held sein? Ich glaube fast jeder. Aber was kennzeichnet einen Helden???

Ich habe gelesen, dass ein Held jemand ist, der tapfer und mutig ist. Jemand der herausragende Fähigkeiten und Eigenschaften hat. Er setzt sich für andere ein ohne davon profitieren zu wollen. Er opfert sogar notfalls sein Leben für andere. Ein Held kann ein wichtiger Mensch für die Menschheit werden. Jeder hat bestimmt mal mit den Gedanken gespielt ein Held zu sein. Es gibt diese Helden. Helden des Alltags.

Wenn man so rum fragt, dann sagen Leute, dass Feuerwehrleute Helden sind oder Polizisten oder Angestellte der Stadt so wie ich. ;)

Vielleicht hat jemand von euch schon mal Helden kennen gelernt oder von einem gehört.

Ab und an liest man die Zeitung oder guckt Nachrichten. Am 12.09.2009 ist in Deutschland was Heftiges geschehen. Ein Mann wurde von insgesamt drei Jugendlichen zusammen geprügelt. Und noch heftiger, er wurde zu Tode geprügelt. Warum? Warum wurde er ermordet und wer war dieser Mann? Sein Name war Dominik Brunner. Er hatte gesehen, wie diese drei Jugendlichen paar andere jüngere Jugendliche belästigten. Von ihnen Geld forderten und sie schlugen. Heutzutage gucken viele Leute bei solchen Sachen weg. Dominik Brunner nicht. Er hatte Mut und er ging dazwischen. Er handelte mit seiner ganzen Kraft. Dafür wurde er von den Jugendlichen ermordet. Eine heftige aber wahre Geschichte. Ein normaler Mann opfert sich für Leute auf, die er nicht kennt. Ein wahrer Held. Herr Brunner wurde durch seine Aktion zum Helden der ganzen Republik. Eine Straße wurde nach ihm benannt. Er hat das Bundesverdienstkreuz erhalten bzw. seine Familie. Er wurde geehrt.

Wie geht das, wie wird man ein Held. In unserer Welt ist es oft so, dass ein Held meistens stark ist. Einer der aus seiner Kraft handelt, der Power hat. Das ist nicht schlecht. Aber die Bibel sagt folgendes:



Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark (2. Kor. 12,9).

Oder anderes gesagt, wenn ich schwach bin, bin ich ein Held.

Ich habe meine heutige Botschaft

„Trotz deiner Schwachheit, ein Held sein“.

genannt.

Wie meint die Bibel das???

- Sollen wir keine Muskeln haben?
- Sollen wir immer Schläge kassieren?
- Sollen wir immer nur zahlen und strahlen und immer unseren Mund halten?

Nein auf keinen Fall. Das meint Gott damit nicht.

Gott sagt auch im selben Vers, wir sollen uns an seiner Gnade genügen lassen. Das heißt wir sollen in jeder Lebenssituation auf ihn vertrauen. Wir sollen nicht krampfhaft versuchen mit unserer eigenen Stärke, Fähigkeiten und Eigenschaften irgendwelche Sachen zu machen. Nein, sondern wir sollen uns auf Gott verlassen und er wird mit der Stärke, Fähigkeit und Eigenschaft die er uns gegeben hat, wunderbare Sachen machen.

Ich will mit euch mal einen Helden aus der Bibel betrachten.

Es geht in meiner heutigen Botschaft um Gideon. Wer hat von ihm schon gehört???

Ich hoffe, dass wir alle christliche Gideons sein können. Ein Gideon zu seinen besten Zeiten.

Gideon lebte in einer Zeit, in der das Volk Israel Gott immer wieder verließ und irgendwelche Götzen anbetete. Gott gefällt die Götzenanbetung heute nicht und genau so wenig zu damaliger Zeit. Deswegen strafte er sein Volk und sie wurden durch andere Völker unterdrückt. Das Volk Israel schrie zu Gott und Gott hörte sie und wollte ihnen helfen.

Ich hatte vorhin ein Beispiel aus dem Alltag erzählt

Aber ich will mit euch heute etwas Besseres betrachten. Etwas wie man ein ganz besonderer Held wird. Ein Held nach biblischer Sicht.

Lasst uns dazu mal Richter 6,11-16 lesen:



Trotz deiner Schwachheit ein Held sein (13.03.2011)

11 Und der Engel des Herrn kam und setzte sich unter die Terebinthe bei Ophra; die gehörte Joas, dem Abiesriter. Und sein Sohn Gideon drosch Weizen in der Kelter, um ihn vor den Midianitern in Sicherheit zu bringen.

12 Da erschien ihm der Engel des Herrn und sprach zu ihm: Der Herr ist mit dir, du tapferer Held!

13 Gideon aber sprach zu ihm: Ach, mein Herr, wenn der Herr mit uns ist, warum hat uns dann dies alles getroffen? Und wo sind alle seine Wunder, von denen uns unsere Väter erzählten, indem sie sprachen: »Hat der Herr uns nicht aus Ägypten herausgeführt?« Nun aber hat uns der Herr verlassen und in die Hand der Midianiter gegeben!

14 Der Herr aber wandte sich zu ihm und sprach: Geh hin in dieser deiner Kraft! Du sollst Israel aus der Hand der Midianiter erretten! Habe ich dich nicht gesandt? 15 Er aber sprach zu ihm: Ach, mein Herr, womit soll ich Israel erretten? Siehe, meine Sippe ist die geringste in Manasse, und ich bin der Kleinste im Haus meines Vaters! 16 Der Herr aber sprach zu ihm: Weil ich mit dir sein will, wirst du die Midianiter schlagen wie einen einzigen Mann!

Wir sehen hier Gideon der sich zum Weizen dreschen vor den Midianiter versteckte. Er hatte schieß vor denen. Die Midianiter unterdrückten zu der Zeit das Volk Israel und auf einmal taucht ein Engel Gottes auf und sagt zu ihm „hey du Held, Gott ist mit dir“. Und er sagte ihm auch „geh hin, du sollst dein Volk von den Midianiter befreien“.

Aber Gideon hat Zweifel und sagt, hey wo ist Gott. Wir sind gefangen. Er hat uns verlassen. Und was willst du eigentlich von mir. Ich bin schwach. Meine Sippe ist klein. Ich bin unbedeutend.

Wie soll ich ein Held sein oder werden. Ich bin schwach.

Aber Gott sprach in Vers 16: „ Ich bin mit dir und deswegen geh und schlag die Midianiter“.

Was für ein Befehl.

Ich glaube Gott kommt auch heute zu uns und sagt: „Leute ihr seid Helden geht los und macht“.

- Geht und bringt andere Leute zu Gott
- Geht und hilft anderen Leuten
- Geht und startet verschiedene Aktionen zur Ehre Gottes
- Geht und startet was mit Kindern, Jugendliche, Erwachsenen. Habt Gemeinschaft
- Geht und verändert euer Land
- Geht und bringt Frieden in euren Familien
- Geht und macht euren Mund auf und sagt eurem Volk was sie brauchen um gerettet zu werden



Gott er spricht zu jedem Einzelnen von uns und er sagt wir können Helden werden. Der Unterschied aber zu weltlichem Heldentum ist, dass es nicht auf deine eigene Kraft, Größe oder Herkunft ankommt und ein weiterer Unterschied zum weltlichen Helden ist, dass wir im Auftrag Gottes handeln und in seiner Kraft handeln.

Gott braucht Leute wie Gideon, die sagen ich bin schwach. Und die dann verstehen, dass man nur mit Gottes Hilfe es schaffen kann. Gideon hörte auf Gott. **Er vertraute ihm und in Richter 7 können wir lesen, dass Gideon mit Gottes Kraft die ganzen Midianiter nur mit 300 Mann vertrieb.** Es war eine kleine Schar gegenüber den Midianiter. Sie hatten vielleicht 100000ende von Kriegern. Aber weil Gideon selber sagte alleine bin ich schwach, selber schaffe ich es nicht und ich brauche Gott, deswegen schaffte er es.

Deswegen wurde er zum Helden in Israel.

Er verließ sich nicht auf seine Kraft und Klugheit. Nein die hatte er wahrscheinlich auch nicht. Wenn man vorher ein Casting machen würde, würde Gideon wahrscheinlich durchfallen und kein Kriegsführer werden. Er hatte unheimlich schieß von den Midianiter. **In Richter 6** können wir auch lesen, dass Gideon so einige Zeichen von Gott wollte bevor er überhaupt in den Krieg gegangen ist. Gideon war kein Draufgänger. Aber er fing an Gott nach und nach zu Vertrauen. Und das machte ihm zu Helden. Nicht sein Mut, sondern sein immer mehr und mehr wachsendes Gottesvertrauen. Lest mal zuhause Richter 6-8. Ihr könnt viel von Gideon lernen. Positives, aber auch negatives. Ich persönlich gehe heute jeher nur auf die positiven Aspekte ein.

Ich wünsche uns, dass wir mehr und mehr Gott Vertrauen haben. Das wir nicht denken wie die meisten Menschen und einfach unsere Klapp halten. Einfach mal einstecken. Nein wir sollen auf Gott vertrauen und er wird uns in allen Lagen unseres Lebens zu Helden machen.

Die Bibel sagt, „Ich vermag alles durch den, der mich stark macht: Christus“ (Phl. 4,13)

Wir sind eine kleine Gemeinde. Keiner von uns hat vielleicht wohlhabende Familien. Wir sind eigentlich ganz kleine Leute. Aber in Gottes Augen Helden. Wir können in unserer Stadt positive Aspekte rein bringen. Wir können vielen Leuten helfen. Durch Jesus können wir alles schaffen.

Dafür müssen wir mehr auf Gott vertrauen und nicht auf unserer eigenen Fähigkeiten wie wir es gerne machen und wir müssen uns selber erstmal heiligen. Was heißt das??? Wir dürfen nicht akzeptieren, dass Sünde bei uns in den Familien ist oder in der Gemeinde. Wenn wir sehen, dass irgendwo Hass ist oder Streitigkeiten, Eheprobleme, böses reden und und. Dann sollen wir es mit Gottes Hilfe beseitigen.



In Richter 6,25-32 können wir lesen, wie Gideon sein Volk erstmal von Götzen befreite bzw. anfangs davon zu reinigen. Erst wenn wir Frieden haben und heilig vor Gott leben, können wir ein Licht für die anderen Menschen sein und Ihnen in ihren Lebenslagen helfen.

- Du kannst dann zu einem Helden werden, in dem du dich aufopferst und die Armen besuchst.
- Du kannst ein Held werden, wenn du einen Menschen von der Finsternis zum Licht führst. Egal wie alt oder klein. Egal wie viel Muskeln oder Wissen. Habe einfach Gottvertrauen und du kannst ein Held werden.
- Ein Held auf der Arbeit in dem du nicht immer rum murrst, sondern zu Ehre Gottes arbeitest
- Ein Held in dem du Optimist bist
- Ein Held in dem du glaubst, dass Frieden in deiner Familie kommt und das du darum auch betest
- Ein Held in dem du für andere betest, für die Gemeinde betest
- Ein Held in dem du bereit bist für Gott zu kämpfen. Für Gott sogar dein Leben zu geben.

Egal was du in deinem Leben tust, handle immer im Auftrag Gottes und in seiner Kraft.

In Kapitel 7 sehen wir, dass Gideon erstmal mit 22000 Leuten von seinem Volk los ziehen wollte und gegen die Midianiter kämpfen wollte. Aber Gott sagte nein. Nur 300 Leute. Damit jeder sieht, dass es Gott getan hat und nicht ein Mensch.

Im Kampf gegen das Böse kommt es darauf an, dass Gott uns stark macht und nicht wir uns selber. Natürlich gibt es viele Bereiche, die wir mit unseren Fähigkeiten und Eigenschaften meistern können. Aber diese haben wir auch von Gott und daran sollen wir uns immer erinnern. Alles kommt von Gott. Er hat uns alles gegeben. Angefangen damit, dass wir leben dürfen.

Aber es gibt Sachen, wo allein dein Talent nicht reicht. Z.b. wenn du gegen Versuchungen kämpfst. Wenn der Feind dich fertig machen will und andere Leute schickt, die dich unterdrücken wollen. Sei dir bewusst, dass du durch Gott stark bist und du wirst allen Unterdrückungen stand halten können. Wir müssen heute nicht mehr wie Gideon mit Waffen gegen irgendwelche Midianiter kämpfen. Aber unser Kampf liegt in der geistlichen Welt. In der Psyche und diesen Kampf wirst du nur mit Gott meistern.

Wenn ich schaue, wie viele Menschen es gibt, die psychisch total kaputt sind, dann merke ich, dass der Teufel schon viel in unserer Menschheit kaputt gemacht und noch viel mehr kaputt machen wird. Wir sollen stand halten und anderen Leuten da raus helfen.

Wir sollen Glaubenshelden sein und auf Gott vertrauen und der Teufel wird euch nicht kaputt machen können.

Trotz deiner Schwachheit ein Held sein (13.03.2011)



Werde ein Held in dem du verstehst, dass es nicht auf deine eigene Kraft, Größe und Talente ankommt, sondern auf dein Gottes Vertrauen.

Werde ein Held in dem du verstehst, dass du nur mit Gottes Kraft gewinnen kannst und handele immer in seinem Auftrag.

Ich sage noch einmal:

Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark (2. Kor. 12,9)

Sag nicht einfach, ich bin klein und unbedeutend. Ich kriege nichts hin oder wenig hin. Vielleicht kannst du so denken. Aber wenn du bei diesem Denken bleibst, dann hast du nichts im Christentum verloren. Weil Gott dich stark machen will. Dafür musst du bereit sein.

Sei wie Gideon. Er hat erkannt, dass er nicht der Stärkste und Größte ist. Diese Zweifel hat er Gott gesagt und du darfst es auch sagen. Aber höre auf Gott, denn er sagt zu dir. „Geh los du Held, ich bin mit meiner Kraft bei dir“. Halleluja. Du wirst siegen.

Das wünsche ich jeden Einzelnen von uns. Sei ein Held. Sei ein Sieger. Durch Gott wirst du alle Bereiche in deinem Leben souverän meistern.

Wenn du heute hier sitzt und sagst, ja irgendwie bin ich schwach und ich traue mir nicht viel zu tun, dann bist du richtig hier. Aber dann sag auch heute durch Gottes Kraft werde ich stark und durch Gottes Kraft traue ich mir zu ein Held zu werden. Wenn du das nach der heutigen Botschaft sagen kannst und es dann auch lebst, dann hat die Botschaft gewirkt. Lasst uns beten.

Gott segne dich reichlich.